



HWK THERAPIELIEGE KING SIZE PLUS

ANLEITUNG

Art.-Nr.  23120 · Kategorie:  King Size



Kingsize

*Liege für physikalische
Therapie und Diagnose*

Model 65.7102

Model 65.7142

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort.....	4
2.	Ihr Vorteil	4
3.	Weitere Produktinformationen	4
3.1	Produkteigenschaften	4
3.2	Varianten	5
3.3	Zubehör und Nachrüstung	5
4.	Gesetzliche Bestimmungen	6
4.1	Gewährleistung	6
4.2	Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	6
4.3	Medizinprodukte-Betreiberverordnung	6
5.	Warnhinweise	7
6.	Antrieb	7
6.1	Positionieren der Behandlungsliege	7
6.2	Anschließen des Netzkabels (Netzbetriebene Liege)	7
6.3	Entfernen des Netzkabels am Antrieb	8
6.4	Die Sperrbox	8
7.	Bedienungsanleitung der Behandlungsliegen.....	8
7.1	Einstellen der Liegenhöhe (Netzbetriebene Liege).....	8
7.2	Einstellen der Kopfteilposition	9
7.3	Verschieben der Liege mit der Radautomatik (optional).....	9
8.	Vorbeugemaßnahmen und Behebung von Funktionsstörungen	10
8.1	Wartungs- und Prüfhinweise.....	10
8.2	Pflegehinweise	10
8.3	Fehlerbehebung	11
8.4	Service/Reklamation	12
9.	Technische Daten	13
9.1	Netzbetriebene Liege	13
9.2	Sicherheitstechnische Prüfung an HWK-Behandlungsliegen	13
9.3	Angaben zur Gebrauchs- und Lebensdauer.....	13

1. Vorwort

Herzlichen Dank, dass Sie sich für eine Kingsize-Behandlungsliege der HWK Therapieliegen entschieden haben.

Diese Gebrauchsanweisung enthält allgemeine Bedienungs-, Sicherheits-, Wartungs- und Pflegehinweise für Anwender und Betreiber der Kingsize-Behandlungsliegen.

Bitte lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch. Sie sind Voraussetzung für die lange Lebensdauer unseres Produktes, sowie für die sichere und erfolgreiche Anwendung der Behandlungsliege.

Die Anforderungen an Produkt und Therapie unterliegen einem ständigen Wandel, deshalb behalten wir uns technische und konstruktive Änderungen vor.

2. Ihr Vorteil

Designerleistung, Ingenieurwissen, Produktionserfahrung und der ständige Dialog mit Anwendern aus Klinik und Praxis führten zum Kingsize Liegensystem.

Für den Praxisalltag geschaffen, vereint diese Behandlungsliege Patientenkomfort und Arbeitsergonomie mit den aktuellen Behandlungsanforderungen der Anwender.

Qualität auf hohem Niveau bedeutet für Sie als Anwender:

- Funktionalität
- keine offenen Wünsche bei den Einsatzmöglichkeiten üblicher und zukunftsweisender Methoden.
- Durch das flächendeckende Service- und Beratungsnetz kompetenter Fachhändler ist eine ausführliche Beratung durch einen Fachhändler auch in ihrer Nähe sichergestellt.

3. Weitere Produktinformationen

3.1 Produkteigenschaften

- stufenlose Höhenverstellung
- Tischschalter beidseitig an der Polsterunterseite
- stabile Stahlkonstruktion
- Sicherheitssperrbox
- bedienerfreundliche Handhabung
- Belastbarkeit bis 300 kg
- stufenlos pos. verstellbare Kopfteilverstellung
- optional:
 - Radautomatik
 - Fußschalter

3.2 Varianten

◊ Standardausstattung Kingsize

Länge 200 cm, Breite 100 cm, Höhe 50 - 95 cm, stufenlose Höhenverstellung mittels Handschalter, Grundgestell weiß, Dauerbelastung bis 300 kg

E = Elektrische Höhenverstellung

◊ Die Kingsize Behandlungsliegen sind in den folgenden Varianten verfügbar:

65.7102 Kingsize E1, B 100

65.7202 Kingsize E1, B 120

1-teiliges Polster, Breite 100 cm oder 120 cm, Rumpfteil fest, Länge 200 cm



65.7142 Kingsize E2, B 100

65.7242 Kingsize E2, B 120

2-teiliges Polster (Kopfteil 1-teilig, Rumpfteil), Kopfteil Länge 42 cm, Rumpfteil fest, Länge 158 cm



Die spezifische Anleitung zur Bedienung der einzelnen Polsterteile finden Sie ab Punkt 7.2 in dieser Bedienungsanleitung.

3.3 Zubehör und Nachrüstung

Radautomatik (nachrüstbar)	Art. Nr.: 65.7012
----------------------------	-------------------

Aktuelle Informationen über unser Produktprogramm erhalten Sie bei unseren Mitarbeitern im Vertrieb oder direkt auf unserer Homepage

www.hwk-therapieliegen.de

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

*.....XX = Polsterfarbcode

4. Gesetzliche Bestimmungen

4.1 Gewährleistung

HWK Therapieliegen bescheinigt, dass dieses Gerät frei von Material- und Bearbeitungsfehlern ausgeliefert wurde. Es wird versichert, dass das Gerät vor der Auslieferung bei einer Endkontrolle gründlich geprüft wurde. Alle Funktionen einem Test unterzogen wurden.

Alle HWK-Behandlungsliegen tragen das CE-Zeichen. Die Gewährleistung beträgt 2 Jahre auf alle Produkte (Akku 1 Jahr).

Teile, die sich innerhalb der angegebenen Frist als fehlerhaft erweisen, sind unverzüglich bei einem zuständigen HWK-Fachhändler oder bei der HWK Therapieliegen zu melden.

Defekte Teile, resultierend aus einem Garantieaustausch, sind unverzüglich, nach vorheriger Absprache, an die HWK Therapieliegen einzusenden, damit eine Schadensregulierung vorgenommen werden kann.

Eine weitergehende Gewährleistung bzw. Haftung, insbesondere für Folgeschäden und eines nicht bestimmungsgemäßen Gebrauchs, kann nicht übernommen werden.

4.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Um dem Betreiber von höhenverstellbaren Liegen einen sicheren und erfolgreichen Betrieb gewährleisten zu können, sind alle Hinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Informationen dieser Gebrauchsanweisung zu beachten. Entsprechend ist die aktuelle Betreiberverordnung beim Betrieb dieser Behandlungsliege zu befolgen.

Dieses Produkt ist ausschließlich für den professionellen Einsatz durch sachkundige und vom Betreiber eingewiesene Anwender/Benutzer. Zu den Anwendungsgebieten gehören: Physiotherapie, Reha, Krankengymnastik und medizinischen Therapie.

Der Hersteller gibt keine Garantie hinsichtlich der Eignung dieses Produktes für einen bestimmten therapeutischen und diagnostischen Zweck.

Der Anwender/Betreiber bestimmt den sinnvollen Gebrauch.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich beim Verschieben und Umpositionieren der Behandlungsliege kein Patient auf der Liege befinden darf.

Die Behandlungsliegen sind nicht für den Patiententransport geeignet und bestimmt.

Dieses Medizinprodukt ist für den Betrieb innerhalb geschlossener Räume bei einer Umgebungstemperatur zwischen 15°C und 35°C ausgelegt.

Ein Einsatz der Akku-Liegen oder elektrisch betriebenen Liegen in Nassbereichen ist unzulässig und kann bei Nichtbeachten zu erheblichen Schäden führen und sowohl den Patient als auch den Anwender gefährden.

4.3 Medizinprodukte-Betreiberverordnung

Zum Errichten und Betreiben dieser Therapieliege ist die aktuelle Fassung der Betreiberverordnung (MPBetreiberV) zu beachten.

5. Warnhinweise

- Zum Schutz vor unbefugter Bedienung oder ungewollten Liegenbewegungen, ist bei Abwesenheit des Betreibers der Schlüssel aus der Sperrbox zu ziehen;
- Betreiben Sie die Geräte nur mit dem geräteeigenen Netzkabel.
- Beachten Sie die maximale Belastung der Liege und ihrer Teile.
- Die Liege darf nur von autorisierten oder eingewiesenen Personen bedient werden.
- Schützen Sie die Liege vor dem Zugriff unbefugter Personen.
- Achten Sie während des Verstellvorganges ständig darauf, dass sich der Patient in einer sicheren Position befindet.
- Vor jedem Verstellvorgang ist darauf zu achten, dass sich keine Personen (z.B. spielende Kinder), Tiere oder Gegenstände (z.B. Hocker, Fensterbänke) unter der Liegefläche oder im Bereich bewegter Teile befinden.
- Nutzen Sie die Behandlungsliege ausschließlich entsprechend ihres bestimmungsgemäßen Gebrauchs. Die Liegenfläche sollte nicht als Ablageplatz benutzt werden.
- Schützen Sie das Polster vor Beeinträchtigungen durch Gürtelschnallen, spitzen, scharfen Gegenständen, o. ä.
- Beachten Sie, dass durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch sowie durch falsche Reinigung das Polster beschädigt werden kann. Siehe „8.3 Reinigung der Polsteroberfläche“
- Zur Vermeidung von Brandgefahr achten Sie darauf, dass die Liegenpolster niemals erhöhten Temperaturen (über 80°) ausgesetzt werden (z.B. durch zu geringen Abstand von Wärmestrahler und Rotlichtstrahler).
- Bekleidungsstücken aus Leder oder Jeansstoffen können auf das Polster abfärben.
- Stellen Sie sicher, dass die Liege nur ohne Patient ortsverändert wird.
- Achten Sie darauf, dass das Netzkabel nicht überfahren wird (z.B. mit den Liegenrollen).



Niemals unter die Liegenfläche während des Verstellvorganges der Liege greifen!

6. Antrieb

6.1 Positionieren der Behandlungsliege

- Jede Liege ist an den Grundrahmenfüßen mit Bodenausgleichsschrauben ausgerüstet, um eine feste und vibrationsfreie Standposition, auch auf geringfügig unebenen Böden, zu ermöglichen.
- Dazu muß die Kontermutter gelöst werden, damit die große Kunststoffsechskantmutter so verstellt werden kann, dass sie fest auf dem Boden aufsteht.
- Danach wird die Kontermutter wieder festgezogen.

6.2 Anschließen des Netzkabels (Netzbetriebene Liege)

Überprüfen Sie vor dem Anschließen der Liege ob

- die auf dem Liegentypenschild angegebene Betriebsspannung mit der gebäudeseitigen Netzspannung übereinstimmt.
- das Netzkabel auf dem Fußboden so verlegt ist, dass keine Gefährdung (z. B. Sturzgefahr) besteht.



Die Netzkabelbuchse in die Anschlußsteckfahnen des Antriebes stecken und die mittig an der Kabelbuchse positionierte Kreuzschlitzschraube festziehen. Dabei muß darauf geachtet werden, dass die beiliegende Dichtung mitmontiert wird.

6.3 Entfernen des Netzkabels am Antrieb

- den Netzstecker aus der Steckdose entfernen
- die mittig in der Kabelbuchse positionierte Kreuzschlitzschraube lösen und die Kabelbuchse von den Anschlußsteckfahnen am Antrieb abziehen.

6.4 Die Sperrbox

Die Behandlungsliegen sind zum zusätzlichen Schutz vor unbeabsichtigter oder unbefugter Bedienung mit einer Sperrbox zur codierten Absperrmöglichkeit ausgerüstet.

- den mitgelieferten Schlüssel in das Schloss der Sperrbox stecken.
- und um eine viertel Umdrehung drehen



7. Bedienungsanleitung der Behandlungsliegen

Je nachdem welche Liege Sie erworben haben, sind verschiedene Einstellungen der Liegenteile möglich:

- Liegenhöhe
- Kopfteil
- Radautomatik

sie sind im Folgenden beschrieben:

7.1 Einstellen der Liegenhöhe (Netzbetriebene Liege)

Die Verstellung der Liegenhöhe ist auf zwei verschiedene Arten möglich. Alle Bedienelemente sind über ein Anschlusskabel mit dem Antrieb verbunden. Bei Erreichen der Endpositionen der Liegenverstellung schaltet der Antrieb automatisch ab. Zur Höhenverstellung ihrer Therapieliege müssen Sie zuerst den Antrieb entsperren:

- Schritt 1: Drücken Sie innerhalb von ein bis drei Sekunden zweimal hintereinander entweder die „AUF“ oder „AB“ Taste.
- Schritt 2: Verfahren Sie nun Ihre Therapieliege in die gewünschte Position. Hierfür ist der Antrieb 30 Sekunden frei geschaltet.
- Schritt 3: Sie können die Liege nach dem Loslassen der Tasten nun noch drei Sekunden nachjustieren, Danach muss der Antrieb wieder durch zweimaliges Drücken der „AUF“ oder „AB“ Taste aktiviert werden.



◇ Höhenverstellung mit Handschalter (Grundvariante)

- Drücken des oberen Knopfes, wie in 7.1 beschrieben: **Liegenfläche fährt hoch**
- Drücken des unteren Knopfes, wie in 7.1 beschrieben: **Liegenfläche senkt sich ab**

7.2 Einstellen der Kopfteilposition

Das mittels Gasfeder verstellbare Kopfteil kann innerhalb eines Bereiches von 0° bis +30° stufenlos in jeder beliebigen Winkelneigung positioniert werden.



Achtung!

Bitte darauf achten, dass das Kopfteil nicht über 30 kg belastet wird! Das Kopfteil darf nicht als Sitzgelegenheit oder als Stützhilfe zweckentfremdet werden. Eine Missachtung kann zu Beschädigungen des Kopfteils und der Gasfeder und zu erheblichen Verletzungen führen.

- Ziehen Sie den Griffbügel an der Unterseite des Kopfteilpolsters zur Polsterunterseite hin. Die Gasfeder wird dadurch entriegelt.



- Bewegen Sie bei betätigtem Griffbügel das Kopfteil in die gewünschte Position zwischen 0° und +30°.



- Durch Loslassen des Griffbügels wird das Kopfteil in der gewünschten Position fixiert.



Achtung!

Niemals den Griffbügel beim Betätigen von der Polsterunterseite nach unten drücken! Beschädigungsgefahr der Gasfederauslösung!



7.3 Verschieben der Liege mit der Radautomatik (optional)

- Ein Verschieben der Liege innerhalb eines Raumes (**ausschließlich ohne Patient!**) ist mit einer optionalen Radautomatik möglich. Dazu muss der seitliche Fußhebel in der Fußaufnahme in der Fußaufnahme links oder rechts am Liegengrundrahmen mit der Fußsohle nach unten gedrückt werden. Die integrierten Rollen fahren nach unten aus und werden in der Endstellung arretiert. Die Liege kann verschoben werden.

- Damit die Liege nach der Ortsveränderung wieder in eine stabile Standposition gebracht werden kann, muss der seitliche Fußhebel der Fußaufnahme mit dem Fußrücken angehoben werden. Die Arretierung wird dabei überwunden, die Rollen fahren nach oben ein und die Liege steht dadurch wieder auf ihren Standfüßen.

Ggfs. muss die wackelfreie Standposition durch Nachjustieren der Bodenausgleichsschrauben (Pos. 6.1) wieder hergestellt werden.



Achtung! Die Liege darf wegen der Kippgefahr nur ohne Patient ortsverändert werden! Beim Betreiben der Liege ist darauf zu achten, dass die Räder der Radautomatik eingefahren / inaktiv sind.

8. Vorbeugemaßnahmen und Behebung von Funktionsstörungen

8.1 Wartungs- und Prüfhinweise

Zur Erhöhung der Sicherheit sind regelmäßige Kontrollen entsprechend der beiliegenden „Checkliste“ einmal jährlich durchzuführen.

◇ Sichtprüfung

- Alle Netzverbindungskabel bzw. Antriebsverbindungskabel auf Beschädigungen prüfen
- Unversehrtheit der Netzkabelbuchsen am Verstellantrieb prüfen
- Verbindungskabel und Steckverbindungen der Bedienelemente auf Beschädigungen prüfen
- Motorbefestigungsbolzen auf ausreichende Schmierung sowie erhöhten Abrieb und festen Sitz prüfen
- Einmalig bei Anlieferung prüfen ob alle Bolzensicherungselemente zum Gestell vorhanden sind (wie Sicherungsringe oder Sicherungsmuttern der Verstellantriebsverbindungen)
- Prüfen der Antriebsbefestigungspunkte am Liegengestell auf Formveränderung, Rissbildung an der Oberfläche usw.

◇ Manuelle Kontrolle

- Alle Polsterbefestigungsschrauben auf festen Sitz prüfen
- Prüfen, ob ausreichend Spiel an den Gasfederauslösehebeln vorhanden ist
- Alle Gasfedern prüfen, ob ausreichend Blockierung vorhanden ist
- Alle Verbindungsschrauben der Gestellteile auf festen Sitz prüfen, bei beweglichen Verbindungen auf vorhandenes Spiel achten

8.2 Pflegehinweise

◇ Gestell

Vor Beginn der Wartungs- und Pflegemaßnahme muss sichergestellt sein, dass die Liege nicht versehentlich betätigt werden kann. Dies erfolgt durch das Ziehen des Netzsteckers, Entfernen des Schlüssels aus der Sperrbox oder Entfernen des AKKUS.

Bei der Reinigung des Gestelles sind folgende Punkte zu beachten:

- zur Reinigung ein nur leicht feuchtes Tuch verwenden.
- Schützen Sie die Gelenkstellen vor Feuchtigkeit, da ansonsten durch Auflösen des Schmierfilmes keine ausreichend dauerhafte Schmierung mehr gewährleistet ist und die Abnutzung der Gelenkstellen unverhältnismäßig hoch wird.
- die Gleitführungen unten und oben am Gestell dürfen nur mit einem trockenen Tuch gereinigt werden.

Polster

Unsere Skai©-Materialien sind sehr pflegeleicht. Mit dem Markenzeichen SKAI ® zeichnet sich unser Polsterbezug durch höchste Qualität aus. Um diese Qualität langfristig zu erhalten, ist das Polster schonend zu behandeln und vor mechanischen und technischen Einwirkungen zu schützen.

Empfehlungen:

- Aus Gründen der Hygiene empfiehlt die HWK Therapieliegen die Verwendung von Papierauflagen oder Schonbezügen.
- Die Polsteroberfläche entsprechend der Hygieneverordnung nach jeder Behandlung reinigen.
- Zur Vermeidung von Fleckenbildung sollten alle Verunreinigungen sofort von der Polsterfläche entfernt werden.
- Säubern Sie die Polsterfläche mit warmem Wasser und einem feuchten Tuch. Besonders empfehlenswert ist hierzu die Verwendung eines handelsüblichen Mikrofasertuches.

- Stärkere Verschmutzungen können unter Zugabe eines vom Skai©-Hersteller empfohlenen milden Reinigungsmittels entfernt werden.
- Tintenflecke (z.B. Kugelschreiber, Füller) sind sofort zu entfernen.
- Öle und Fette sind von der Polsterfläche fernzuhalten, da das in die Polsteroberfläche eindringende Öl und Fett den Bezugsstoff aushärtet und Risse und Bruchstellen entstehen lässt.

Achtung!

- Es dürfen nur milde Seifenlotionen oder alkoholfreie und lösungsmittelfreie Reinigungs- und Desinfektionsmittel verwendet werden.
- Für andere Mittel können wir keine Verträglichkeitsgarantie übernehmen!
- Es wird vor dem Gebrauch von Lösungsmittel, Chloriden, Poliermittel, synthetischen Reinigungsmitteln, Wachs- und Pflegemitteln oder Aerosolsprays eindringlich gewarnt.
- Bitte beachten Sie, dass es durch unsachgemäße Behandlung zu Beeinträchtigungen und Beschädigungen des Polstermaterials kommen kann und die HWK Therapieliegen bei unsachgemäßem Gebrauch keine Garantie übernimmt.

Regelmäßige und sorgfältige Pflege garantiert Ihnen lang anhaltende Freude an Ihrem hochwertigen Polsterbezug.

Geprüfte und empfohlene Polsterreinigungsmittel des Skai©-Herstellers:

Bezeichnung	max. Konzentration	Hersteller
Incidin Extra N	0,5%	Henkel-Ecolab Deutschland
Incidin Plus	0,5%	Henkel-Ecolab Deutschland
Incidin foam		Henkel-Ecolab Deutschland
Biguanid Fläche (nicht für Palena)		Dr. Schuhmacher
Descosept AF		Dr. Schuhmacher

Da wir auf etwaige Veränderungen der Inhaltsstoffe der Desinfektionsmittel, Schwankungen der Rohstoffe sowie auf die Art der Anwendung keinerlei Einfluss haben, können seitens HWK Therapieliegen keine Garantien gegeben werden.

8.3 Fehlerbehebung

HWK Produkte sind auf eine lange Lebensdauer ausgelegt. Funktionsstörungen lassen sich meist durch wenige Handgriffe beseitigen.

◇ **Fehler 1: Bedienelemente funktionieren nicht**

Bei Betätigung der Bedienelemente (z.B. Tisch- und Fußschalter, Rundumschaltung) lässt sich die Liege nicht verstellen.

Überprüfen Sie, ob

- der Netzstecker richtig in der Steckdose eingesteckt ist
- das Stromnetz im Gebäude intakt ist
- der Schlüssel korrekt in der Sperrbox steckt
- die Netzkabelverbindung unbeschädigt ist
- die Verbindungskabel der Bedienelemente unbeschädigt sind
- die thermische Motorsicherung wegen Überhitzung angesprochen hat (eine mehrmalige, ununterbrochene Liegenverstellung aufwärts und abwärts oder eine Überlastung der Liege führt dazu, dass zum Schutz des Antriebsmotors die thermische Schutzeinrichtung automatisch einschaltet und kurzzeitig eine Verstellung dadurch nicht möglich ist)

Warten Sie deshalb einige Minuten, bis sich der Antriebsmotor abgekühlt hat. Lässt sich die Therapieliege nach der Überprüfung dennoch nicht verstellen, kann ein interner Defekt in der Antriebseinheit oder den Bedienelementen vorliegen.



Achtung!

An allen stromführenden Teilen dürfen Eingriffe nur durch autorisierte Servicepartner oder HWK durchgeführt werden! Bei Fehlern an Antrieb oder Elektrik wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen HWK-Fachhändler oder direkt an uns.

◇ **Fehler 2: Das Kopfteil lässt sich nach der korrekten Betätigung des Auslösebügels nicht mehr verstellen**

Prüfen Sie ob:

- der Betätigungsbolzen in der Gasfederaufnahme aus Aluminium vorhanden ist
- der Auslösebügel geringes Spiel bis zum Auslösestift der Gasfeder aufweist

Lässt sich dennoch das Kopfteil nicht verstellen, kann ein Defekt in der Gasfeder vorliegen.

Bitte wenden Sie sich an Ihren zuständigen HWK-Fachhändler oder direkt an uns.

◇ **Fehler 3: Die Liege knarrt bei Behandlungsbewegungen**

Nachziehen aller Befestigungsschrauben am Polster

WICHTIG: Ca. 4 Wochen nach Inbetriebnahme der Behandlungsliege müssen alle Polsterbefestigungsschrauben mit dem Liegenrahmen und alle Befestigungsschrauben von Halterungen mit dem Polster nachgezogen werden.

8. 4 Service/Reklamation

Bei Reklamationen, Anfragen und für weitere Informationen oder Bestellungen von Zubehör und nachrüstbaren Zusatzausstattungen steht Ihnen die HWK Therapieliegen jederzeit zur Verfügung.

Telefon +49 721 94605-11/17

Fax +49 721 94605-33

E-mail: info@hwk-therapieliegen.de

9. Technische Daten

9.1 Netzbetriebene Liege

Länge der Liegenfläche	200 cm
Breite der Liegefläche	100 cm oder 120 cm
Höhenverstellbereich	40 cm bis 95 cm, stufenlos
Gestell	Stahlrohr, weiß pulverlackiert RAL 9010
Polsterbezug	Kunstleder SKAI
Polsterstärke	8 cm (2 cm Polsterträger, 6 cm Mehrschichtschaum)
Kopfteil	mit Gasfeder stufenlos verstellbar von 0° bis +30°
Garantie	2 Jahre
Elektrischer Anschluss	230V AC/ 50Hz, 2,6A, 600 W, Druckkraft 10 KN Schutzklasse II, IP44, Aussetzbetrieb 2Min/18Min
Kennzeichnung	CE
Gewicht	je nach Liegentyp und Ausstattung von 117 kg bis 125 kg
Max. Liegenbelastung	300 kg (statisch und dynamisch)

9.2 Sicherheitstechnische Prüfung an HWK-Behandlungsliegen

Behandlungsliegen für die Physiotherapie sind aktive, nicht implantierbare Medizinprodukte. Dementsprechend werden keine sicherheitsrelevanten Kontrollen (STK) im Sinne der Medizinproduktebetriebsverordnung (MPBetreibV) vorgeschrieben. Regelmäßige und sorgfältige Pflege garantiert Ihnen lang anhaltende Freude an Ihrer hochwertigen Liege.

Therapieliegen zählen lt. MPBetreibV weder zu den Medizinprodukten in Anlage 1 noch zu denen in Anlage 2 und sind damit nicht an die Prüffristen der sicherheitstechnischen Kontrolle (STK) und messtechnischen Kontrolle (MTK) nach §14 Abs.1 Satz 1 Nr. 1 gebunden, was jedoch den Betreiber der Therapieliege nicht von der Verantwortung ordnungsgemäßer Wartung und Kontrolle entsprechend der Bedienungsanleitung und der Vorgaben in der Betriebsverordnung bzw. Prüfung der elektrischen Sicherheit gemäß DIN VDE 0751 entbindet.

Wir empfehlen eine jährliche Überprüfung anhand unserer beiliegenden Checkliste.

9.3 Angaben zur Gebrauchs- und Lebensdauer

Wir empfehlen die elektromechanischen Antriebe nach Max. 10 Jahren Nutzung oder nach max. 100000* Verstellschüben auszutauschen und nach Absprache mit dem Hersteller durch neue Antriebe zu ersetzen.

*100000 Verstellschübe sind erreicht bei beispielsweise 250 Arbeitstagen mit 40 Verstellschüben pro Tag in 10 Jahren



==== www.sport-tec.de ====

Sport-Tec GmbH
Physio & Fitness
Lemberger Str. 255
D-66955 Pirmasens

Tel.: +49 (0) 6331 1480-0
Fax: +49 (0) 6331 1480-220
E-Mail: info@sport-tec.de
Web: www.sport-tec.de